



PRESSEMITTEILUNG

McDonald's Deutschland setzt neue Maßstäbe für die Branche: Ab sofort keine Einwegplastikdeckel und Trinkhalme mehr!

McDonald's Deutschland geht die nächsten Schritte auf seiner Verpackungsreise und nimmt die Einwegplastikdeckel für alle Getränke vollständig aus dem System. Für Außer-Haus-Bestellungen kommt ein neuer Papierdeckel mit integrierter Trinköffnung zum Einsatz. Gäste erhalten dann ihr Softgetränk zukünftig ohne Papiertrinkhalm.

München, 08. Mai 2023. In den kommenden Wochen verlassen die Einwegplastikdeckel für Kalt- und Heißgetränke die McDonald's Restaurants in Deutschland. Allein durch diese Umstellung spart das Unternehmen mehr als 560 Tonnen Plastik im Jahr ein. Bestellungen zum Mitnehmen werden mit einem neuen Papierdeckel versehen, der eine integrierte Öffnung zum Trinken hat. So erhalten Gäste ihre Softgetränke zukünftig auch ohne Papiertrinkhalm, was eine weitere Einsparung von rund 430 Tonnen Papier im Jahr mit sich bringt. Außerdem werden die letzten reinen Einwegplastikbecher für Iced Coffee Shakes und Co. jetzt ebenfalls durch den McDonald's Papierbecher ersetzt und erhalten einen speziellen Kuppeldeckel aus Papierfasern. Während in den kommenden Wochen alle bestehenden Verpackungsrestmengen in den Restaurants ausgegeben werden, erfolgen diese Umstellungen schrittweise in ganz Deutschland. „Bei McDonald's wollen wir immer besser werden und haben dafür bereits vieles getan. Dabei ist es unsere Aufgabe als Gastgeber, es unseren rund 1,5 Millionen deutschen Gästen täglich so einfach wie möglich zu machen, ein Teil der Lösung zu sein. Ein wichtiger Schritt auf dieser Reise ist für uns die Umstellung von Plastik auf Papier, um Wertstoffkreisläufe zunehmend schließen zu können“, erklärt Diana Wicht, Supply Chain Lead bei McDonald's Deutschland. So werden heute bereits 100 Prozent der Papierabfälle, die in den deutschen McDonald's Restaurants anfallen, recycelt.

Der McDonald's Plan für weniger Müll und Plastik

Die Maßnahmen zur Müll- und Verpackungsreduktion sind Teil der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie von McDonald's Deutschland. Das Unternehmen hat hierzu 2019 seine Verpackungs-Roadmap gestartet und stellt in diesem Rahmen immer mehr Verpackungen auf plastikfreie und -reduzierte Alternativen um. Dadurch wurden im Zeitraum bis 31. Dezember 2022 bereits mehr als 3.600 Tonnen Plastik eingespart. Neben der Einführung seines eigenen Mehrwegpfandsystems für Getränke und Eis Ende letzten Jahres setzt McDonald's u. a. auf ein eigenes Recyclingsystem für Einweggetränkebecher und arbeitet fortlaufend an der Optimierung seiner bestehenden Verpackungen. Das Ziel: Bis 2025 sollen weltweit alle primären



Gästeverpackungen für Burger, Pommes & Co. zu 100 Prozent aus erneuerbaren, recycelten oder nachhaltig zertifizierten Quellen stammen. Alle Fortschritte und Ziele im Bereich Nachhaltigkeit präsentiert McDonald's Deutschland auf seiner [„Better M“-Plattform](#).

Gemeinsam besser

Als Marktführer der Systemgastronomie mit ca. 1.450 Restaurants und rund 65.000 Mitarbeiter:innen allein in Deutschland kann McDonald's einen echten Unterschied machen. Dabei ist das Unternehmen überzeugt davon, dass echter Wandel nicht im Alleingang funktioniert. Um den Dialog rund um nachhaltigere Verpackungslösungen auch über Unternehmensgrenzen hinaus zu fördern, ist McDonald's Deutschland aktiver Partner von [THE MISSION Waste 2023](#). Ergänzend plant das Unternehmen im Sommer 2023 ein eigenes Format für den Diskurs auf Augenhöhe mit Gästen, Mitarbeiter:innen, Stakeholder:innen, Medien und vor allem auch Kritiker:innen. Um seiner Verantwortung auch über seine Restaurants hinaus nachzukommen, unterstützt McDonald's Deutschland als Kooperationspartner die Recyclinginitiative [#itsyourpart](#).

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

McDonald's Deutschland LLC

Markus Weiß

Drygalski-Allee 51

81477 München

Tel.: 089 78594-519

Fax: 089 78594-479

Mail: presse@mcdonalds.de

Twitter: [@McDonaldsDENews](#)

Better M: betterm.mcdonalds.de